Albert Graf Fugger von Glött (l.) und der Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke (M.) gratulierten.

Der Jubilar im Kreise seiner Familie: Altlandrat Dr. Hermann Haisch feierte am vergangenen Donnerstag seinen 80. Geburtstag.

Fotos: Marcus Barnstorf (7), Franz Issing (2)

Hoher Besuch beim Geburtstagsempfang: Robert Antretter (Ehrenvorsitzende der Lebenshilfe), Theo Müller (Müller Milch) und der Staatsminister a. D. Josef Miller (v. links).

Bürgernahes Multitalent

80. Geburtstag von Altlandrat Hermann Haisch

Auch Christine Högel von der Geschäftsleitung der Mindelheimer Zeitung sowie Dr. Bernadette Högel gehörten zu den Gratulanten.

Margret und Christian Grob (Grob-Werke) besuchten die „Schwäbische Weihnacht", die von Hermann Haisch vorgetragen wurde.

Dekan Andreas Straub stellte seine Pfarrkirche zur Verfügung.

Politische Freunde: Hermann Haisch und Franz Josef Pschierer

Mindelheim Pfarrer wollte er einmal werden. Auch die Landwirtschaft interessierte ihn und darüber hinaus alles, was mit Technik zu tun hatte. Tatsächlich aber studierte er Tiermedizin und lenkte 28 Jahre lang die Geschicke des Landkreises Unterallgäu. Am vergangenen Donnerstag feierte Dr. Hermann Haisch seinen 80. Geburtstag – und mit ihm über 800 Gäste.

„Bloß keine Lobesreden", wünschte sich der Altlandrat im Vorfeld. Statt vieler Worte lud er alle Bürger zur „Schwäbischen Weihnacht" von Arthur Maximilian Miller, mit dem er bis zu dessen Tod befreundet war, in die Mindelheimer St. Stephanskirche. Unter den Besuchern waren zahlreiche Gratulanten aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Kirche. Haisch brillierte mit seinen vielseitigen Begabungen: Er begrüßte, trug die Weihnachtsgeschichte in schwäbischem Dialekt vor und griff als Zugabe selbst zur Posaune, um gemeinsam mit dem Ensemble Classic „Heidschi Bumbeidschi" zu spielen. Musikalisch umrahmt wurde der Nachmittag von Unterallgäuer Bäuerinnenchor, den Günztaler Alphornbläsern und Zitherspieler Andreas Gsöllpointner. Statt Eintritt bat Haisch um Spenden unter anderem für die Schickling-Stiftung.

Beim anschließenden Empfang im Silvestersaal hatten die Gäste Gelegenheit, sich mit Hermann Haisch an gemeinsame Begegnungen zu erinnern.

Dr. Hermann Haisch

Olli Hirle (89 Jahre) und Anni Högel (97 Jahre) waren wohl die ältesten Besucherinnen in St. Stephan, zur Freude von Haischs Ehefrau Carla.